



Stadt Ebersbach  
an der Fils

## „400 Jahre Katharina Kepler“

### in Roßwälden und Ebersbach

Vor 400 Jahren, am Samstag, den 13. April 1622, starb Katharina Kepler. Auf dem Friedhof von Roßwälden fand sie wohl ihre letzte Ruhe. Die wissbegierige, wenngleich zänkische Frau, prägte Johannes Keplers Charakter mit, weckte in ihm vielleicht die Neugierde an den Phänomenen der Natur. Als sehr wahrscheinlich gilt, dass sie ihre letzten Lebensmonate bei ihrer Tochter Margaretha verbracht hatte. Margaretha war mit dem aus Roßwälden stammenden Georg Binder verheiratet. Er war von 1620 bis 1634 Pfarrer des Dorfes.

#### Mittwoch 13. April 2022

bei der Benediktikirche Roßwälden,  
10.30 bis 11.45 Uhr

**Gedenkfeier bei der Benedikt-Kirche, anlässlich des 400. Todestages von Katharina Kepler mit Kräuterkorb-niederlegung bei der Kepler-Stele und Straßenschildenthüllung**

Die musikalische Umrahmung erfolgt durch die „Rentnerbänd des Kirchenbezirks Göppingen“

#### Mittwoch 13. April 2022

Benediktikirche Roßwälden, 19.00 bis 19.45 Uhr

#### Festvortrag

**„Streitbar und standhaft. Katharina Kepler: Ein Frauenleben in der Frühen Neuzeit“**

Referentin: Dorothea Keuler M.A., Tübingen  
Eintritt frei, Spende erbeten

#### Mittwoch 4. Mai 2022

Haus Filsblick, Albstraße 4, 19.00 bis 19.45 Uhr

#### Dienstag 17. Mai 2022

Gemeindehaus Roßwälden, Dorfstraße 26/1,  
19.00 bis 19.45 Uhr

#### Vortrag

**„MAGARETHA, die außergewöhnliche Schwester von Johannes Kepler und die württembergische Pfarrerdynastie der Binder“**

Referent: Uwe Geiger, Stadtarchiv Ebersbach  
Eintritt frei, Spende erbeten

#### Montag 23. Mai 2022

Dorfgemeinschaftshaus Büchenbronn,  
Schorndorfer Straße 21, 19.00 bis 19.45 Uhr

#### Vortrag

**„Teufelspakt und Schadenszauber – Die Hexenverfolgung im frühneuzeitlichen Südwestdeutschland“**

Referent: Dr. Stefan Lang, Kreisarchivar, Göppingen  
Eintritt frei, Spende erbeten

#### 15. Mai 2022

#### „Internationaler Museumstag 2022“

Das Museum lädt zum Entdecken ein. Die Spendengelder des Tages kommen Ukraine-Hilfsprojekten zu Gute.

#### Vortrag

#### Donnerstag, 21. Juli 2022 um 19 Uhr

Bürgerhaus Weiler, Weilerstraße 35

#### „(Vergessene) Burgen zwischen Schurwald, Fils und Neckar“

Referent: Michael Weidenbacher, Archäologe  
Eintritt frei, Spende erbeten

700 Jahre Weiler: Zwischen Rosswälden und Weiler befand sich einst eine Befestigung, heute als „Buschel bekannt. Im Vortrag werden die heute oft vergessenen Burgen zwischen Schurwald, Fils und Neckar vorgestellt.

#### Sommer der Verführungen

#### „Sonnenwirtleführung mit Henkersmahl“

1760 wurde der meistgesuchte Räuber seiner Zeit gefasst. Wer war dieser in Ebersbach Geborene? Der Spaziergang führt zu Originalschauplätze in Ebersbach. Ein Henkersmahl rundet die Führung ab.

Alle Infos: [www.sommer-der-verfuehrungen.de](http://www.sommer-der-verfuehrungen.de)

## STADTMUSEUM ALTE POST

Martinstraße 10  
73061 Ebersbach an der Fils

#### Ansprechpartner

Stadtverwaltung Ebersbach an der Fils  
Uwe Geiger  
Marktplatz 1  
Tel. 07163/ 161-151  
Fax 07163/ 161-286 151

E-Mail: [geiger@stadt.ebersbach.de](mailto:geiger@stadt.ebersbach.de)  
[www.ebersbach.de](http://www.ebersbach.de)

#### Öffnungszeiten Stadtmuseum

Donnerstag & Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Eintritt frei!

#### Hygienemaßnahmen:

Bitte beachten Sie die geltenden Hygienevorschriften bei den Veranstaltungen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung noch unbekannt sind. Tipp: Bringen Sie vorsorglich eine Maske mit.

1. Johannes Kepler, Foto: wikipedia.org; 2. Johannes Kepler, Foto: Stadtarchiv; 3. Totenschädel, Foto: Stadtarchiv; 4. Zauberei, Foto: Stadtarchiv Ebersbach; 5. Betende Frauen, Foto: Stadtmuseum Ebersbach/Peter Harung; 6. drei Badenweimer, Foto: Roland Schmitt; 7. Jakob Schumeward (3 Bilder), Foto: Stadtmuseum Ebersbach/Uwe Geiger; 8. Historische Ansicht von Roßwälden, Foto: Hauptstaatsarchiv Stuttgart; 9. betende Familie, Foto: Stadtmuseum Ebersbach/Peter Harung; 10. Interne Wasserkanäle, Foto: Stadtmuseum Ebersbach/Uwe Geiger; 11. Museumsgebäude, Foto: Stadt Ebersbach/Ruth Kasper; 12. Museumsgebäude, Foto: Stadt Ebersbach/Ruth Kasper

#### Herausgeber:

Stadt Ebersbach  
Marktplatz 1  
73061 Ebersbach an der Fils  
Tel. 07163/ 161 - 0  
[www.ebersbach.de](http://www.ebersbach.de)

Alle Angaben ohne Gewähr. Die Verwertung der gesamten Broschüre oder eines Auszuges in allen Bestandteilen, wie z.B. Bild, Text oder Grafik erfordert eine schriftliche Genehmigung des Herausgebers. Alle Rechte vorbehalten.





Von Zauberey / Teuffelsbeschwöern/  
Wahrsagern / vnd denen / so Rath  
vnd Hilff bey ihnen  
suchen.



## „Der Astronom, die Hexe und die Pfarrersfrau“

Eine Eröffnung ist nicht geplant

**DAUER DER AUSSTELLUNG:**

**1. Mai bis 6. November 2022**

Drei starke Persönlichkeiten stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Sie lebten vor rund 400 Jahren in einer Welt im Wandel. Ein eben erst begonnener Glaubenskrieg wurde zu einem 30 Jahre andauernden Martyrium für die Menschen. Der Astronom war der weltberühmte Johannes Kepler. Die Hexe war Katharina Kepler, die wegen Hexerei angeklagte Mutter des Astronomen. 405 Tage wurde sie in Kerkerhaft gefangen gehalten. Die Pfarrersfrau war Margaretha, die Schwester des Astronomen, die von 1620 bis 1634 als Ehefrau des Dorfpfarrers in Roßwälden wirkte.

Die Ausstellung spiegelt die Lebensgeschichte dieser drei Persönlichkeiten wieder. Erstmals werden auch bislang unbekannt Informationen aus Archiven genutzt und gezeigt. Die bislang nicht beachtete Margaretha erhält durch diese Ausstellung auch eine Stimme. Ihr Gedicht von 1643 wurde hierfür von einer Poetin in die heutige Sprache übertragen und wird als Video gezeigt.



**Sommer der Verführungen**  
Führung durch Roßwälden, mit Ausflügen in die Zeit der Katharina Kepler und anschließend schwäbisches Vesper beim Dorfbackhaus  
Alle Infos: [www.sommer-der-verfuehrungen.de](http://www.sommer-der-verfuehrungen.de)

## „In meiner Badewanne bin ich Kapitän“

**ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG:**  
Freitag 25. November 2022, um 19 Uhr  
im Stadtmuseum ALTE POST

Einführung: Roland Schmitt  
Leihgeber der Sammlung

**DAUER DER AUSSTELLUNG:**  
**27. November 2022 bis 5. März 2023**

Unterschiedlichste Badezimmer in Miniaturform geben einen Eindruck vom spannenden und lustigen Kapitel der Kulturgeschichte der Reinlichkeit und Hygiene. Die Ausstellungsstücke sind Leihgaben des Sammlers Roland Schmitt. Zeitgeschmack und Modetrends werden sichtbar. Ob vom benutzten Material oder von Farb- und Formgeschmack, die Bäder sind ein Abbild ihrer Zeit. Das sieht man unter anderem an den aus Blech hergestellten Bädern des Göppinger Herstellers Märklin, die mit Wassertanks ausgestattet waren. Lego und Playmobil prägten ab den 1970er Jahren die Vorstellung der Kinder von Sauberkeit und Hygiene. Mit dem Kunststoff hielten auch peppig-schrilte Farben Einzug in die Badezimmerlandschaft.



**NEUE DAUERAUSSTELLUNG**

## „Jakob-Grünenwald-Kollektion“

Jakob Grünenwald wurde 1821 als Sohn eines Webers geboren. Der akademisch ausgebildete Maler machte sich einen Namen und konnte sehr gut von seiner Kunst leben. Er schuf zahlreiche Historienbilder, Porträts oder Darstellungen des Landlebens. Bis zu seinem Tod im Jahr 1896 war er als Professor an der Kunstakademie in Stuttgart tätig. 1984 wurde in seinem Geburtsort Bünzwangen die Jakob-Grünenwald-Gedächtnisstätte eröffnet. Der Bestand an Originalwerken konnte mit Hilfe der ehrenamtlichen Kuratoren, Dieter und Dora Hettfleisch, erheblich vergrößert werden. Seit Oktober 2021 ist die Jakob-Grünenwald-Kollektion in neuer Hängung als Teil der Dauerausstellung im Stadtmuseum Alte Post zu sehen.

Mit annähernd 100 Grünenwald-Originalen, ist es die größte Sammlung ihrer Art. Die Schau ermöglicht einen Überblick durch die Schaffensperioden des Künstlers. Neben ausgearbeiteten Ölgemälden, gibt es reizvolle Studien in Öl, Tusche- und Kohlezeichnungen. Drucke und Stiche nach Originalvorlagen zeigen wie Grünenwalds Kunst für die gehobene Käuferschicht zur Kunst für alle wurde.